



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Postfach 14 02 70, 53107 Bonn

An die Obersten Straßenbaubehörden der
Länder

Berlin Dresden Düsseldorf Erfurt
Hannover Magdeburg München Potsdam
Schwerin Wiesbaden

nachrichtlich:

An die Obersten Straßenbaubehörden der
Länder

Bremen Hamburg Kiel Mainz
Saarbrücken Stuttgart

Dr. Rolf Krieger

Leiter des Referates 333
Tierseuchen - Krisenzentrum, EU-Handel und Einfuhr
Rochusstraße 1, 53123 Bonn

TEL +49 (0)228 99 529 -3502
FAX +49 (0)228 99 529 - 4314
E-MAIL poststelle@bmel.bund.de
INTERNET www.bmel.de
AZ 333-36502/0002

DATUM 12. Februar 2014

Tierseuchenprävention; Öffentlichkeitsarbeit auf Autobahnparkplätzen

In Litauen ist aktuell die Afrikanische Schweinepest (ASP) ausgebrochen. Vieles spricht für eine Einschleppung aus Russland oder Weißrussland, die in den vergangenen Jahren Ausbrüche dieser Tierseuche gemeldet hatten.

Die ASP ist eine hochansteckende Tierseuche bei Hausschweinen und Wildschweinen, die nach kurzem Krankheitsverlauf hohe Sterblichkeit verursacht. Für diese Tierseuche gibt es weder Impfstoffe noch Behandlungsmöglichkeiten. Für Menschen ist diese Tierseuche ungefährlich.

Die ASP kann neben direktem Tierkontakt u.a. durch die Aufnahme von Fleisch oder Fleischerzeugnissen von infizierten Tieren verbreitet werden. Hierin liegt eine besondere Gefahr durch Speisereste, die Reisende oder Fernfahrer an Tankstellen, Raststätten oder Autobahnparkplätzen hinterlassen und die dann von Wildschweinen aufgenommen werden.

Ich halte es deshalb – in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur - für außerordentlich sinnvoll, diese Zielgruppe aufzuklären und zu verantwortlichem Handeln anzuhalten. Hierzu könnte ich mir eine möglichst kurzfristige Plakatierung an Tankstellen, Raststätten und Autobahnparkplätzen (PWC) vorstellen, z.B. mit an vorhandenen Flächen (z.B. Türen) angeklebten Plakaten im Format DIN A2.

Nach unserer Einschätzung sollte entlang der Autobahnen in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt und Sachsen, zusätzlich entlang wichtiger Verkehrswege nach Westen und Süden (A2 (Niedersachsen+Nordrhein-Westfalen), A4

(Thüringen+Hessen), A9 (Thüringen+Bayern) und A 30 (Niedersachsen+Nordrhein-Westfalen)) plakatiert werden.

Das geplante Plakat soll folgenden Text in deutscher, russischer, polnischer und rumänischer Sprache zeigen:

„Die Afrikanische Schweinepest tritt in Russland, Weißrussland und Litauen auf und bedroht auch Millionen Haus- und Wildschweine.

Lebensmittel können die für den Menschen ungefährliche Krankheit übertragen.

Bitte werfen Sie Speisereste nur in verschlossene Müllbehälter - die Tiere werden es Ihnen danken!“

Ich bitte Sie, diese Aufklärungsaktion zu unterstützen und bei Ihren nachgeordneten, für die Verwaltung der Bundesfernstraßen zuständigen Straßenbaubehörden darauf hinzuwirken, dass sie dieser bürgerlich-rechtlichen Nutzung der Autobahnparkplätze ohne Abschluss eines schriftlichen Nutzungsvertrages für die Dauer von 6 Monaten zustimmen. Sofern ich keine anderslautende Nachricht bis zum 17.02.2014 von Ihnen erhalte, gehe ich von einer allgemeinen Gestattung der Nutzung der Autobahnparkplätze an Bundesautobahnen für eine entsprechende Plakatierung aus.

Die üblicherweise beim Abschluss eines Nutzungsvertrages auf der Grundlage des Vertragsmusters C 1 der Richtlinien für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes (Nutzungsrichtlinien) sind mir bekannt und werden akzeptiert. Dies gilt insbesondere für die Verpflichtung des Berechtigten, der Straßenbauverwaltung alle sich mit der Ausübung der Nutzung ergebenden Mehraufwendungen und Schäden zu ersetzen und die Straßenbauverwaltung von Ansprüchen Dritter freizustellen, die infolge der Benutzung gegen die Straßenbauverwaltung oder die für diese tätigen Bediensteten erhoben werden, es sei denn, dass diesen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Berechtigter aus dieser Gestattung ist das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Nach Beendigung der Aktion werden die Plakate wieder entfernt.

Bezüglich der Information an den Tankstellen und Raststätten bin ich im Kontakt mit der Autobahn Tank & Rast GmbH.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Dr. Krieger